62004 – 22.0.0.17 27283 Verden (Aller), 21.04.06

Ergebnisprotokoll über die 3.Sitzung der Gebietskooperation des Bearbeitungsgebietes 17 Aller/Örtze am 20.04.06

Teilnehmer: siehe Anwesenheitsliste

Tagesordnung:

TOP 1 Begrüßung, Genehmigung des Protokolls der 2. Sitzung, Vorstellung des Zeitplanes zum weiteren Vorgehen

TOP 2 Sachstand Monitoring Oberflächengewässer und Grundwasser

TOP 3 Übersichtstabelle Zielerreichung – Erläuterung zu den Einträgen in der Spalte „Ursachen/Maßnahmen“ „Tabelle 7“ – Datenbank, Gewässersteckbrief

TOP 4 Ermittlung der Strukturgüte und Auswertung

TOP 5 Sonstiges
- Maßnahmenkataster
- Querbauwerksdatenbank
- Wasserblick: Anmeldung und Einstellung von Beiträgen, weiteres Vorgehen
- Sachstand Pilotprojekte

Zu TOP 1:

Herr Harting begrüßte die Teilnehmer. Das Protokoll der 2.Sitzung vom 31.01.06 wird ohne Änderungen genehmigt. Herr Harting stellt zunächst den Zeitplan für die nächsten Monate vor (Anlage). Ein Schwerpunkt wird demnach die Ausweisung erheblich veränderter und künstlicher Wasserkörper (HMWB und AWB) sein. Herr Brandt erläuterte dazu, dass die „Arbeitsgruppe HMWB“ in der er als Mitglied vertreten ist, bis zum 01.07.06 ein Arbeitspapier der Fachgruppe Oberflächengewässer vorlegen muss, in dem ein Verfahren zur Ausweisung dieser Wasserkörper entwickelt wird. Mit diesem Verfahren ist dann **jeder** Wasserkörper im Bearbeitungsgebiet zu überprüfen. Dabei wird der NLWKN die grundsätzliche Vorarbeit für das Ausfüllen dieser Fragebögen leisten, die dann zur Überprüfung an die jeweils zuständigen Landkreise versendet werden. Danach sollen die Datenbögen den Unterhaltungsverbänden zu einer weiteren Überprüfung der Festlegungen zugestellt werden.

Das Verfahren baut auf dem Entwurf des Landes Schleswig Holstein auf und muss den Niedersächsischen Verhältnissen angepasst werden. Den SH-Entwurf mit den entsprechenden Erläuterungen ist als Anlage zu TOP 1 beigefügt.

Zu TOP 2:

Herr Jagemann stellt das Monitoringkonzept Grundwasser vor – s. Anlage zu TOP 2. Es wird eine Ideenbörse angeregt, in der Maßnahmen zum Schutz des Grundwassers vor Nitrateintrag gesammelt werden, um so ggf. den langfristigen Anstieg der Nitratkonzentrationen entgegen zu wirken (Beispiele dazu befinden sich in der Anlage auf der letzten Seite. Diese Ideen/Anregungen können direkt Herrn Jagemann über e-mail (michael.jagemann@nlwkn-ver.niedersachsen.de), telefonisch (04231-882178) oder Fax (04231-882111) übermittelt werden. Die Anregungen sollen auf der nächsten GK-Sitzung (06.07.06) vorgestellt und ggf. diskutiert werden.

Anschließend stellt Herr Harting das Fischmonitoring im BG 17 vor (Anlage zu TOP 2). Die Untersuchungsergebnisse stehen noch aus. Nach Auswertung der Ergebnisse kann sich ggf. ein erweiterter Untersuchungsumfang ergeben, der dann aus Mitteln des Sachkostenbudgets für die Gebietskooperation finanziert werden könnte. Ein Beschluss der Gebietskooperation für die Einsetzung der Mittel für diesen Zweck ist dafür erforderlich.

Zu TOP 3:

Diese Tabelle (Anlage zu TOP 3) soll von allen Gebietskooperationsmitgliedern genutzt werden, um in der Spalte „Ursachen/Maßnahmen?“ eigene Einschätzungen und/oder geeignete Maßnahmen einzutragen, die später für die Aufstellung der Bewirtschaftungspläne von Bedeutung sein können. Die Einträge werden von der Geschäftsführung zusammengefasst. Eine Überarbeitung der Tabelle hinsichtlich Farb-, Formgestaltung und Gruppierung wird erst nach der endgültigen Festlegung der HMWB und AWB erfolgen.

Die Tabelle 7 des C-Berichtes ist inzwischen weiterentwickelt und um eine Vielzahl von Spalten erweitert worden, so dass sie nur noch schwer händelbar und unübersichtlich ist. Aus dieser Tabelle wird z. Zt. eine Datenbank generiert, aus der dann für einzelne Wasserkörper und Wasserkörpergruppen die Daten abgerufen und in sogenannten Gewässersteckbriefen (Beispiel dazu s. Anlage zum Einladungsschreiben) dargestellt werden können.

Zu TOP 4:

Herr Dr. Siebert stellt auf Grundlage der Strukturgütekartierung die Möglichkeiten der „Schwachstellenerkennung“ und die Möglichkeiten der Einflussnahme vor (Vortrag als Anlage zu TOP 4). Bei der Vorstellung wird grundsätzlich die Problematik des verwendeten Leitbildes diskutiert. Es wird darauf hingewiesen, das eine Änderung des Leitbildes bei begründeten Anträgen erfolgen kann. Das Leitbild ist Ggf. sind bei einer gem. Monitoringkonzept erneut durchzuführenden Strukturgütekartierung (alle 6 Jahre) diese Leitbilder auf Grundlage der inzwischen festgelegten Gewässertypen (die zu damaliger Zeit - ab 1997 - nicht vorhanden waren) zu überprüfen.

Zu TOP 5:

Maßnahmenkataster: In diesem Kataster sollen sämtliche Maßnahmen, die im und am Gewässer durchgeführt wurden und werden (auch Problem bezogen) gesammelt werden. Diese Datensammlung, die beispielhaft von der Betriebsstelle Brake-Oldenburg aufgestellt wird, liegt noch nicht vor.

Querbauwerksdatenbank: Dem Gewässer- und Landschaftspflegeverband Südheide wurde die Datenbank Querbauwerke mit der Bitte um Überprüfung übersandt. Der Datenbestand geht jedoch weit über den Eigentumsbestand der unter dem o. a. Verband zusammengeschlossenen Unterhaltungsverbände hinaus, so dass es für den Dachverband ein erheblicher Mehraufwand ist, sämtliche Querbauwerke zu überprüfen. Dieser Mehraufwand wird mit einem Betrag von ca. 3000.- bis 3500.-€ vom Geschäftsführer des Dachverbandes, Herrn Kubitzki, beziffert. Ein Überprüfung der Durchlassbauwerke erfolgt dabei nicht. Gleichzeitig wird jedoch angeregt, dass gerade bei der Bauleitplanung und Baugenehmigung bei den Landkreisen als Bündelungsbehörde ein besonderes Augenmerk auf diese Bauwerke zu richten ist, damit diese gewässerverträglich gestaltet werden. Hier kann i. d. R. ohne große Mehrkosten oft ein Optimum für den Gewässerschutz erreicht werden.

Nach kurzer Diskussion wird beschlossen, dass der bezifferte Mehraufwand für die Überprüfung der Daten der Querbauwerksdatenbank aus dem Sachkostenbudget der Gebietskooperation finanziert wird. Dazu legt der Dachverband eine verbindliche Kostenschätzung vor.

Der Vertreter der Naturschutzverbände Herr Hengstenberg hat bei der Geschäftsführung am 18.04.06 einen Finanzierungsantrag für die Regeneration von Kiesbänken, sog. Laichbänken, in der Örtze eingereicht. Dieser Antrag ist noch fachlich zu beurteilen und soll auf der nächsten Kooperationssitzung mit den Anträgen „Kläreinrichtung Heidesee“ und „Sandfänge einmündender Gräben in die Örtze“ die auf dieser Sitzung abgegeben wurden, auf der nächsten Sitzung thematisiert werden (Tagesordnungspunkt). Die Anträge werden als Anlage mit der Einladung zur nächsten Sitzung versandt.

Wasserblick: Es sind noch nicht alle Mitglieder der Kooperation im Wasserblick angemeldet. Im Wasserblick sind inzwischen die Protokolle und Anlagen der 1. und 2. Sitzung eingestellt, die 1. Sitzung bereits im öffentlichen Teil. Nach Heute erfolgter Freigabe der Unterlagen der 2. Sitzung werden auch diese in den öffentlichen Bereich eingestellt, so dass Jedermann, der Sich im Wasserblick hat registrieren lassen, diese Unterlagen einsehen kann. Somit können die Interessenvertreter als Mitglieder der Kooperation ihre Gruppenmitglieder auf diese Weise informieren. Die Unterlagen der 3.Sitzung werden nach Abstimmung zwischen Geschäftsführung und –leitung in den internen Bereich eingestellt. Letztmalig werden die Unterlagen parallel per e-mail den Kooperationsmitgliedern zur Verfügung gestellt. Zukünftig werden die Mitglieder per e-mail benachrichtigt, dass die Unterlagen im Wasserblick eingestellt sind. Im internen Bereich wurde für alle Kooperationsmitglieder der Ordner „Internes Verzeichnis für Kooperationsmitglieder“ eingestellt. In diesem Verzeichnis kann jedes Mitglied der Gebietskooperation eigene Beiträge einstellen, hat hier also Schreibrechte, während bei den anderen Ordnern über die Kooperationssitzungen lediglich Leserechte erteilt wurden.

Allerprojekt: Nach Übersendung des Satzungsentwurfes drangen nur spärliche Informationen über die weitere Entwicklung dieses Projektes zur GK 17 vor. Es sieht im Moment so aus, dass dieses Projekt ohne die Gebietskooperationen 17 und 22 weitergeführt wird.

Ansprechpartner:

Für die Leitung und Moderation: Herr Heiner Harting, heiner.harting@nlwkn-ver.niedersachsen.de,
Tel.: 04231-882189

Für die Geschäftsführung: Herr Ralf Brandt , ralf.brandt@nlwkn-ver.niedersachsen.de

Tel.: 04231-882180

Der nächste Termin ist auf Donnerstag, den 06.07.06 um 09:30 Uhr im Hause der SVO in Celle terminiert. Die Mitglieder der Gebietskooperation halten es für wichtig, das der Landkreis Celle zukünftig an den Sitzungen teilnimmt.

Ralf Brandt